

Dreifaltigkeitssonntag

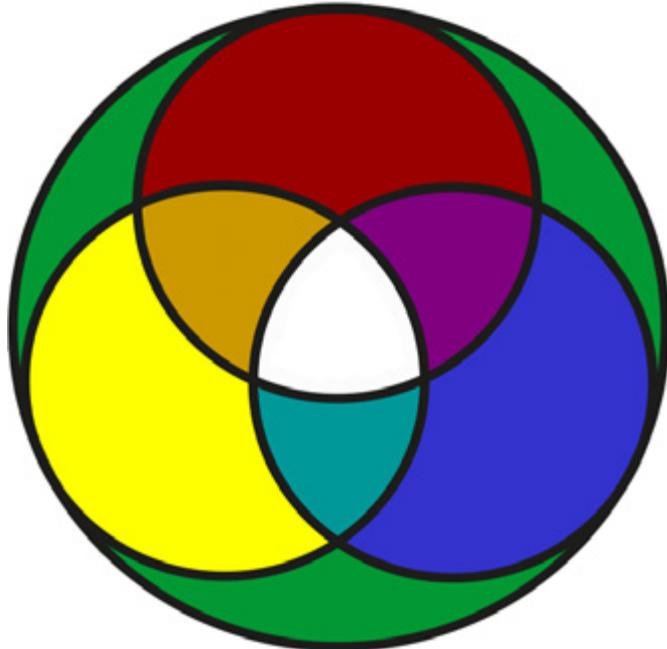
in der Familie feiern – Sonntag nach Pfingsten

Liebe Eltern! Liebe Familien!

Die Texte in dieser Zusammenstellung sollen Ihnen als Feievorschlag in der Familie (Hauskirche) für 7. Juni 2020 dienen. Es sind Ideen und Impulse, die sie nach Bedarf und Möglichkeiten adaptieren können. Manches können Sie weglassen und/oder vertraute Lieder, Rituale, Gebete einfügen. Auch wenn Sie nicht geübt sind solche Feiern miteinander zu gestalten: Sie sind die Expertinnen und Experten für ihre Familie. Sie wissen, was die Kinder brauchen, was sie trägt und hält. Vertrauen Sie auf sich! Und seien Sie versichert: „Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ sagt Jesus!

Eine gesegnete Zeit, viel Mut und Freude!

Michaela Druckenthaler



Feievorschlag

Beginn:

Heute feiern wir wieder Sonntag, den Sonntag nach Pfingsten. Dieser Sonntag heißt Dreifaltigkeitssonntag. Diese Dreifaltigkeit ist uns eigentlich vertraut und doch schwierig zu fassen. Vertraut ist sie uns vom

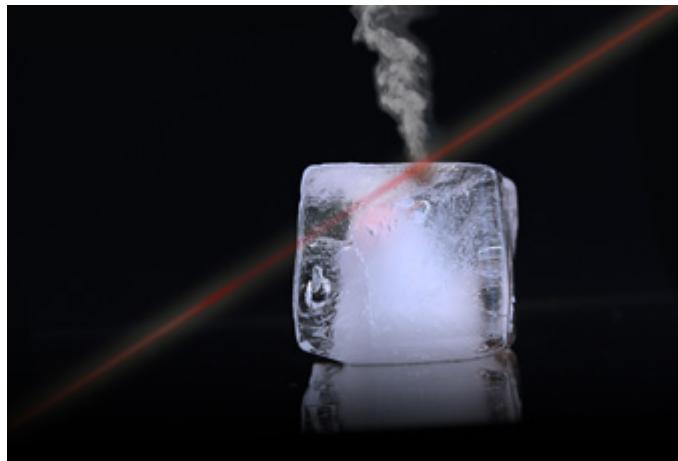
Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Kerze entzünden:

Als Zeichen, dass Gott in unserer Mitte ist, zünden wir die Kerze an.



Hinführung zum Thema:

Dreifaltigkeit kommt nicht von den Falten im Gesicht sondern ist ähnlich der Vielfalt, eine Dreifalt – 3 „Ausfaltungen“, 3 verschiedene Arten, in der Welt zu sein. Wir glauben an einen Gott, der aber 3 ist. Dazu machen wir jetzt ein Experiment: Hier haben wir Wasser. Was passiert, wenn ich es heiß mache? (*Wasser in Wasserkocher leeren und einschalten*). Schau mal, was da oben beim Wasserkocher rauskommt! Dampf! Und hier hab ich auch Wasser – frisch aus dem Gefrierschrank geholt – ein Eiswürfel.

Dreifaltigkeit ist wie Wasser, es ist immer Wasser, aber es kann Flüssigkeit, Eis oder Dampf sein.

Gott will immer bei uns sein, darum hat er verschiedene Arten, wie er uns nahe ist:

Als Gott-Vater, der die Welt geschaffen hat und mit allem, was ist verbunden ist.

Als Gott-Sohn, in dem Gott Mensch geworden ist und uns ganz besonders nahe gekommen ist.

Als Gott-Geist, der in uns wirkt als Liebe, Mut, Trost, Kraft,...

Unser Gott ist vielfältig, weil auch wir vielfältig sind. Jede und jeder von uns ist anders, sind andere Dinge wichtig. Jede und jeder entdeckt Gott in anderen Dingen: Die einen in der Natur, die anderen spüren Gott, wenn jemand da ist, der ihnen ganz gut zuhört oder beim Spielen mit einem Freund. Gott ist da, wenn dein Herz froh wird. Davon erzählt das Evangelium, wenn Jesus seinem Freund Nikodemus von Gott erzählt:

Evangelium:

Gott hat seinen Sohn geschickt.

Damit die Menschen glücklich sein können.

Gott hat die Menschen sehr, sehr lieb.

Gott möchte, dass alle Menschen glücklich sind.

Die Menschen sollen ganz glücklich sein.

Die Menschen sollen richtig glücklich sein.

Die Menschen können nur bei Gott ganz glücklich sein.
Weil die Menschen nur bei Gott richtig leben können.

Damit die Menschen richtig leben können, hat Gott seinen Sohn zu den Menschen geschickt. Jesus ist der Sohn von Gott.

Jesus soll den Menschen von Gott erzählen.

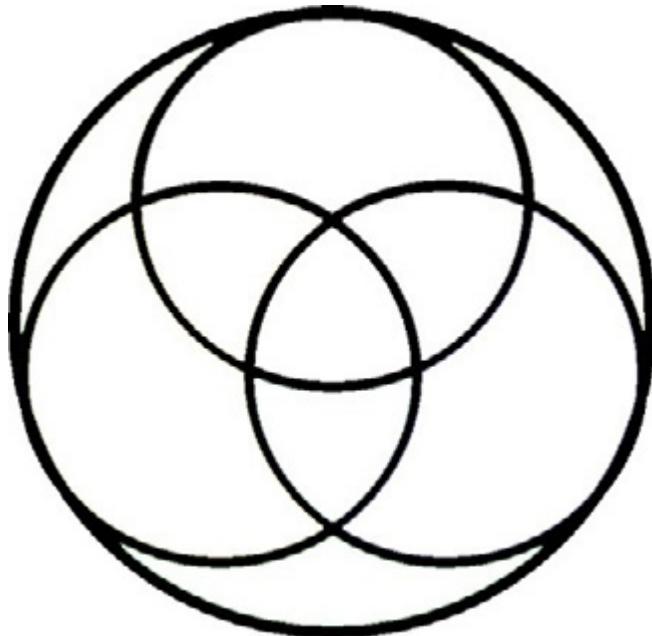
Jesus soll zeigen, wie lieb Gott die Menschen hat.

Wenn die Menschen an Jesus glauben, werden die Menschen froh. Und glücklich.

Aus: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-dreifaltigkeitssonntag>. Johannes 3,16-18.

Impuls zum Evangelium:

Was macht dich glücklich und froh? Wo spürst du, dass Gott bei dir ist?
Davon wollen wir erzählen und Danke sagen, wenn wir mit den Blumen und Blättern dieses Bild der Dreifaltigkeit auslegen:



Fürbitt-Lied:

Da wohnt ein Sehnen tief in uns – Gotteslob 909
Guter, Gott, du willst uns nahe sein. Darum kommen wir zu dir mit unseren Bitten (, die wir singen). *Wenn Sie das Lied nicht singen wollen, können Sie den Text der Strophen 1 und 2 auch als Fürbittebet beten.*

Vater unser:

Mit Jesus beten/singen wir:
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Amen.

Segen:

Bitten wir um Gottes Segen:
Gott-Vater,
sei du der Boden unter unseren Füßen!
Gott-Sohn, Jesus Christus,
sei du der liebende Begleiter auf all unseren Wegen!
Gott-Heiliger Geist,
beflügle du unsere Fantasie und zeige uns Schritte in die Zukunft!
So segne uns und die ganze Schöpfung der eine und dreifältige Gott,
uns Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Alle: Amen.

Weitere Liedvorschläge:

- Hände, die schenken – Gotteslob 893
- Die Sache Jesu – Liederquelle 51
- Jeder knüpft am eigenen Netz – Liederquelle 88
- Wie ein Traum – Liederquelle 310
- Wir haben einen Traum – Liederquelle 316
- Wir mischen mit – Liederquelle 319

Ausmalbild:

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/A_Dreifaltigkeitssonntag_2.pdf

Teilweise aus: KGG Nr. 80 Freiheit in Bezogenheit - Dreifaltigkeitssonntag, Kath. Jungschar Linz/Kinderpastoral

